

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2024-11 vom 06. Juni 2024

Frauenprojekt "Walani" jetzt auch bei Instagram



„Empowering Women, Creating Tomorrow“ - So lautet das Motto des Frauenprojekts *Walani* in Malawi. Gemeinsam mit dem Projektpartner *MOHDEVS* und den Auszubildenden startete am 01.06.2024 ein neuer Instagram-Account. Die Inhalte kommen direkt von einem neu gegründeten *Social-Media-Team* an der Schule und sollen den Alltag der Mädchen während der Schulzeit aber auch in der Freizeit zeigen. Ebenso wird der Kanal Projektinfos und Fakten zu Malawi liefern. Ausserdem wurde für das Projekt ein eigenes Logo entworfen. Die jungen

Frauen sind hochmotiviert und freuen sich gemeinsam mit der Moravian Church in Malawi und der Herrnhuter Missionshilfe über jeden neuen Follower. Zum Instagram Kanal [hier](#).

Japanischer Besuch auf dem Sternberg



Das **Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg** bei Ramallah (Palästina/Westbank) empfing am Montag, dem 27. Mai 2024, mehrere Mitarbeitende der japanischen Stiftung *Kinder ohne Grenzen*. In deren Schlepptau waren Jugendliche aus den etwa 1.000 Meter tiefer gelegenen Arbeitsregionen *Jericho* und *Jordantal*. Die Gäste informierten sich bei einem Vortrag und bei

einem Rundgang über das weitläufige Gelände über die Arbeit des 1980 gegründeten Förderzentrums. Sie nahmen auch an einem von Abeer Hamad geleiteten Workshop teil, bei dem es um den richtigen Umgang mit Menschen mit

Beeinträchtigungen sowie um deren unveräußerlichen Rechte ging. Bei ihrem Rundgang kamen die Gäste auch in einen direkten Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen, die in dem inklusiven Kindergarten, der Förderschule, der Berufsförderung sowie in diversen Sonder-Programmen (Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Kunsttherapie, Sporttherapie, Akrobatik, traditioneller Tanz *Dabkeh*, Theater, psychosoziale Betreuung) bestmöglich gefördert werden. Ein Foto [hier](#).

ÖRK-Bücherspende für die TEKU in Tansania



Der *Ökumenische Rat der Kirchen* (ÖRK) spendete kürzlich viele Bücher für

Theologiestudierende an der *Teofilo Kisanji University* (TEKU) der Brüdergemeine in Tansania. Die Universität befindet sich in der Stadt Mbeya, wurde 2006 gegründet und hat etwa 2.000 Studierende, davon 60 im Fach Theologie. Die Brüdergemeine in der Schweiz wird den Versand der Bücher nach Tansania

finanzieren. Pfarrer Volker Schulz, ein Bischof der weltweiten Brüder-Unität, sprach dem ÖRK seinen tief empfundenen Dank aus. Frieder Vollprecht, Pfarrer der Brüdergemeine in Basel und Bern, brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die Bücher "für die Studierenden einen guten Dienst leisten" und nicht nur Bildung, sondern auch "einen breiteren Blick auf die ökumenische Welt" vermitteln. Pfarrer Dr. Mikie Roberts, Genf, ÖRK-Programmleiter für spirituelles Leben und ebenfalls Pfarrer der Brüdergemeine, sieht in der Bücherspende einen Beitrag zum derzeitigen ökumenischen Pilgerweg. Mehr in deutscher Übersetzung [hier](#).

Von der Synode in Labrador

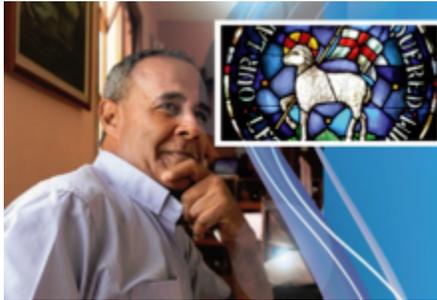


In der Missionsprovinz Labrador der weltweiten Brüder-Unität fand kürzlich die Synode 2024 statt. Die Synodalen versammelten sich in Happy Valley-Goose Bay. Trotz eines verspäteten Beginns der Synode aufgrund von schlechten Wetters an der Küste und trotz gestrichener Flugverbindungen konnten die Synodalen ihre Arbeit am 25. Mai 2024 wie geplant beenden.

Sarah Jensen wurde als Vorsitzende der Kirchenleitung wiedergewählt. Das *Board of World Mission* war auf der Synode durch Chris Giesler, dem Direktor für praktische Missionseinsätze, vertreten. Dieser leitete

Workshops zur Geschichte der Brüdergemeine und zum *Moravian Guide for Biblical Interpretation*. Zur Missionsprovinz Labrador gehören gegenwärtig nur noch (von Nord nach Süd) die vier kleinen, überwiegend sehr abgelegenen Gemeinden Nain, Hopedale, Makkovik und Happy Valley-Goose Bay. Zwei Bilder von der Synode [hier](#).

Grußwort von Bischof Armando Rusindo aus Kuba



Am 25. Mai 2024, dem 27. Jahrestag der Gründung der Brüdergemeine auf Kuba im Jahre 1997, hat Armando Rusindo, der erste aus Kuba stammende Bischof der weltweiten Brüder-Unität, ein Grußwort an die Mitglieder der Brüdergemeine auf Kuba gerichtet. Siehe in Englisch [hier](#). In dem Grußwort erinnert er an die Kleinheit der Brüdergemeine auf Kuba in den Anfangsjahren und an die

Herausforderungen, die es beim Aufbau der Kirche zu bewältigen galt. Dann schreibt er: "Wir konnten wichtige Erfolge erzielt und unsere Ziele immer höher stecken. Jetzt gibt es eine richtige Brüdergemeine auf kubanischem Boden. Der Herr hat uns bis zu diesem Punkt geholfen. Wichtig waren aber auch die Leidenschaft und die Hingabe vieler Brüder und Schwestern, die ihre Talente, ihre Kräfte und auch ihre Opfergaben in den Dienst dieser Arbeit gestellt haben." Dann grüßt er alle, die sich seiner Kirche verbunden fühlen. Hier noch ein [Video](#) und einige [Bilder](#) vom jüngsten Hilfsgüter-Versand per Großcontainer von den USA nach Kuba bzw. von der Verteilung der Hilfsgüter in den kubanischen Gemeinden ("We are not only addressing physical hunger but also spreading the love of Jesus").

Nothilfe für Kuba ist angekommen



Nachdem heftige Regenfälle und auch Hagelschauer am 22. März 2024 in Teilen Kubas erhebliche Zerstörungen mit nachfolgenden Ernteverlusten verursacht hatten, wurden vor allem in den USA mehrere Spendenaktionen gestartet. Nun informiert die Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika (*Armando Rusindo Mission Foundation*) auf Facebook wie folgt: "Wir sind von Herzen dankbar für die

andauernde finanzielle Unterstützung und für die Gebete, die Ihr uns im Zusammenhang mit dem *Container of Hope Program* habt zuteil werden lassen. Der

erste Container, bestimmt für den Kubanischen Kirchenrat, ist bereits in Havanna eingetroffen. Die darin befindlichen Lebensmittel und weitere Hilfsgüter sind inzwischen verteilt worden." Inhalt des Containers: 20.000 Pfund Reis, Bohnen und Haferflocken; Kleidung; Medizinische Hilfsgüter; Rollstühle; Landwirtschaftsbedarf; drei Wasseraufbereitungssysteme. Der nächste Container mit Hilfsgütern (Wert: 25.000 bis 40.000 US-Dollar) soll bald folgen. Weitere Spenden sind erwünscht und notwendig. Mehr auf Facebook [hier](#).

Dritter Rundbrief von Lydia Hans aus Tansania



In ihrem dritten Rundbrief aus Chimala-Brandt im Südwesten von Tansania berichtet Lydia Hans, eine junge Freiwillige, von ihrem Alltag in Schule und Kindergarten, aber auch von Highlights wie einem Zwischenseminar gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen aus Tansania und Ostafrika, von einem Oster-Jugendtreffen mit mehr als 1.000

Teilnehmenden sowie vom Besuch von Familienangehörigen und Freundinnen. Sie schreibt, dass sie bei ihrer Arbeit in der lutherischen Missionsstation der Schwesternschaft *Ushirika wa Upendo* (Gemeinschaft der Liebe) schon viel allgemeine Sicherheit und sprachliche Kompetenz erworben und sich kürzlich auch zwei Hundebabies und ein Gemüsefeld zugelegt hat. Lydia Hans erzählt von Ausflügen in die schöne Natur, vom ersten Posaunespiel nach vielen Monaten, von ihren pädagogischen Experimenten im Unterricht (auch Deutsch) und von ihrem Bemühen, mit Unterstützung der Leitungspersonen mehr ökologisches Denken in die Station zu bringen. Zum kompletten Rundbrief [hier](#).

Vertreter vom BWM auf Sondertagung des "Church World Service"



Justin Rabbach und Chris Giesler vom *Board of World Mission BWM* sowie Betsy Miller, Ökumenebeauftragte der nordamerikanischen Nordprovinz, nahmen kürzlich an einer Mitgliederversammlung des "Church World Service" (CWS) in Chicago teil. Dies war eine Sonderversammlung der Mitgliedsorganisationen des CWS, auf der über Änderungen des Mitgliedschaftsmodells

abgestimmt wurde. Mit dem neuen Modell, das von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde, eröffnen sich für den CWS neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des öffentlichen Handelns vor allem auf dem Feld der globalen Entwicklungsförderung. Die Brüdergemeinde ist dankbar für die Ressourcen, die der CWS seinen Mitgliedsorganisationen zur Verfügung stellt, damit diese in konkrete Weise sich um zeitgemäße Mission bemühen und dabei optimal kooperieren können. Einige Bilder aus Chicago [hier](#)

Blechbläser aus Südafrika bereiten Europa-Tournee vor



Schon 2015 wurde im Norden von Port Elizabeth, heute Gqeberha, vom brüderischen Musikpädagogen Tyrone Hitzeroth - auch mit Spenden aus der Brüdergemeinde in Deutschland und den Niederlanden - die *Christian Gregor School of Music* gegründet. Die Schule, die auch heute noch unter maßgeblichem Einfluss der Brüdergemeinde steht, bietet Unterricht in Blechblas- und Holzblasinstrumenten, in Gitarre, Klavier, Orgel und Schlaginstrumenten an. Ein Blechbläser-Ensemble der Schule bereitet sich jetzt auf eine Europa-Tournee im Juni/Juli 2024

vor, die vom südafrikanischen Ministerium für Sport, Kunst und Kultur finanziell unterstützt wird. Das Tournee-Programm erklang am 24. Mai 2024 schon einmal in der *Church of Peace* in Springfield. Siehe [hier](#). Das Poster zeigt, dass das Ensemble demnächst in den Niederlanden, Tschechien und Deutschland auftreten wird. Für Mittwoch, den 3. Juli 2024, um 19.30 Uhr ist ein Konzert im Großen Saal der Brüdergemeinde Niesky geplant. 24 Stunden später erklingt dasselbe Programm noch einmal im Großen Saal der Brüdergemeinde in Herrnhut. Eintritt frei. Spenden für die Bläserreise erbeten. Zweck der Reise ist es, auf die großartigen (auch sozialen Aufstiegs-) Erfolge der Musikschule aufmerksam zu machen.

Von der Ukraine-Arbeit der Cottbuser "Haltestelle"

Schon seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine engagiert sich die Cottbuser *Haltestelle*, eine sozial- und familienpädagogische Arbeit der Brüdergemeinde vor allem für Menschen ohne



kirchliche Bindung oder am Rande der Kirche, für Geflüchtete aus der Ukraine. Das spiegelt sich erneut im 81. Rundbrief der *Haltestelle* von Juni 2024. Siehe [hier](#). In den Räumen der *Haltestelle* gibt es seit zwei Jahren Sprachunterricht, was kürzlich mit Dankesworten, Geschenken und einer süßen Tafel samt Riesentorte gefeiert wurde. Anfangs

besuchten 100 Kinder diese Sprachkurse, das erste Angebot in Cottbus. Auch von einem Arbeitseinsatz ukrainischer Männer auf dem Gelände der *Haltestelle* wird erzählt. Bei diesem Einsatz konnten der alte, mit der Hecke verwachsene Maschendraht-Zaun rings um das innerstädtische Gelände abgebaut und ein neuer Zaun gesetzt sowie Aufräum-Arbeiten erledigt werden.

Spende für die Restaurierung eines "Erstlingsbildes"?



Die sogenannten Erstlingsbilder zählen zu den bekanntesten Gemälden der Brüdergemeine. Sie zeigen in auffällender Größe und in ihrer Nationaltracht diejenigen Täuflinge unter den Indigenen, die als Erste zu ihrem Heiland heimgingen. Von zehn nachgewiesenen Erstlingsbildern sind vier heute noch erhalten. Das älteste und größte befindet sich im Kleinen Saal der Brüdergemeine in Zeist/NL, ein

weiteres im Seitenflügel des Kirchensaales in Herrnhut und eines in Bethlehem/PA. **Das vierte, stark restaurierungsbedürftige Exemplar** hängt heute im Lesesaal des Unitätsarchivs in Herrnhut. Wie die anderen Erstlingsbilder stammt es aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Im Gegensatz zu den anderen drei Bildern, die von Johann Valentin Haidt (1700-1780) stammen, wurde diese Arbeit von Abraham Louis Brandt (1717-1797) ausgeführt. Sein Erhaltungszustand ist schlecht, die Leinwand weist Fehlstellen auf und muss neu gespannt werden; die Oberfläche ist vergilbt, die Malschicht brüchig. Das Bild soll jetzt für 11.000 Euro von einer erfahrenen Restauratorin restauriert werden. Wer spendet für diesen Zweck? Siehe [hier](#).

Kurzmitteilungen

1. Bilder von zwei Highlights im Schulleben teilt das *Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elizabeth aus Jamaika. Am 19. Mai 2024 war der *Old School Day 2024* (Treffen ehemaliger Azubis). Einige Bilder [hier](#). Und AM 21. Mai 2024 war

- alljährliche *Research Day* (Forscherinnen- und Forschertag), an dem innovative Ideen präsentiert wurden: 55 Bilder [hier](#).
2. Im *Moravian Institute* in Rajpur bei Dehradun, Nordindien, wurde kürzlich ein von ehemaligen Abspolventinnen und Absolventen gespendeter *Smart Media Room* Computer-Kabinett für 4. bis 10. Klasse eingeweiht: [hier](#).
 3. Mehrere Unitätsprovinzen beteiligen sich seit Jahren an der Finanzierung des Förderzentrums der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina/Westbank), auch die Missionsorganisation der Brüdergemeinde in Dänemark handelt so. Diese veröffentlichte kürzlich einen Artikel über die Arbeit sowie die besonderen Herausforderungen des Zentrums während des Krieges zwischen Israel und der Hamas im Gaza-Streifen. In dem Artikel ist auch vom aktuellen Besuch von Niels Gärtner, Vorstandsmitglied der Herrnhuter Missionshilfe, auf dem Sternberg die Rede. Dieser wird zitiert mit den Worten: "Die Palästinenser fühlen sich zur Zeit nicht mehr wie Menschen, sondern wie ein Spielzeug der Großmächte." Mehr in Dänisch [hier](#).
 4. Im Rahmen seiner jeden ersten Samstag im Monat stattfindenden *Zaterdag braderie* (Sonnabend-Vergnügen) hatte das Jugendzentrum der Brüdergemeinde in Paramaribo, Suriname, am 5. Mai 2024 zu einem speziellen Kinder-Event namens *Ondernemersdag* eingeladen. Gemeint war damit ein Tag, bei dem Kinder auf verschiedene Weise kreativ werden konnten bzw. anderweitig beschäftigt wurden. Ein paar filmische Impressionen - mit Musik unterlegt - [hier](#).
 5. Noch immer sind die Schülerinnen und Schüler im *Moravian Institute* in Rajpur bei Dehradun ganz begeistert von ihrem neuen digitalen Klassenzimmer. [Hier](#) erläutern die Lehrkräfte Abhash Tripathi und Shivani Kothiyal den Umgang mit verschiedenen Programmen bzw. Anwendungen.
 6. Mit viel moderner Technik feierte die Brüdergemeinde in Binnakandi im nordöstlichen indischen Bundesstaat Assam vor einigen Wochen ihren Ostergottesdienst. Ein Foto aus dem Gottesdienstraum [hier](#).
 7. Auch in der immer größer werdenden *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeinde in Kathmandu-Baneshwor, Nepal, gibt es für die Kleinen und die etwas Größeren Schwimm-Unterricht. Ein paar Bilder [hier](#).
 8. Am Sonntag, dem 2. Juni 2024, wird auf dem Gelände der *Teofilo Kisanji University* der Brüdergemeinde in Mbeya, Tansania, Robert Pangani Wakati zu einem Bischof der weltweiten Brüder-Unität ordiniert. Aus Europa werden die Bischöfe Joachim Kreusel (Ockbrook/GB) und Volker Schulz (Basel/CH) sowie Jørgen Bøytler (Christiansfeld/DK), der Unity Board Administrator, bei der festlichen Ordination mitwirken. Der Herrnhuter Rundfunksender "Radia Baraka" stellte den künftigen Bischof unlängst vor. Siehe [hier](#).
 9. Am Beginn des Sommersonnenwende-Monats Juni sind auch die Mitglieder

der Brüdergemeinde in Riga am Sonnabend, dem 1. Juli 2024, zu einer Kirchennacht mit Musik in die *Rīgas Evaņģēliski luteriskā Misiones baznīca* eingeladen. Siehe [hier](#). Die Kirche ist von 18 Uhr bis 24 Uhr geöffnet.

10. Auch die Brüdergemeinde in Suriname hat häusliche Gewalt als ein Thema erkannt, dessen die Kirchen sich annehmen müssen. Deshalb findet ein Informations-Abend zum Thema *No naki ma taki!* (Nicht schlagen, sondern reden!) am 8. Juni 2024 ab 18 Uhr in der Wanika-Kirche in Paramaribo statt, bei dem prominente Persönlichkeiten sprechen werden. Schwerpunktmäßig soll es um Prävention gegen häusliche Gewalt gehen. Poster [hier](#).
11. Über den Newsletter der Britischen Unitätsprovinz verlautete am 2. Juni 2024 aus der Brüdergemeinde in Haflong im nordost-indischen Bundesstaat Assam: "Bitte betet für uns. Die Kirche unserer Gemeinde ist nach jüngsten schweren Regenfällen und einem Hangrutsch erneut schwer beschädigt worden." Drei Bilder [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).